

Schüsseln zu machen, oder sie ließ den Puppentisch decken, den Puppen ihre Servietten umbinden und dergl. mehr. Selbst den kleinen Bruder, den einige Mädchen beim Kochen gar nicht bei sich haben wollen, mußte Anna angenehm zu beschäftigen: sie gab ihm einige Spielpfennige in seinen kleinen Geldbeutel, ließ ihn mit seinem Schiebkärrchen zum Spaß zum Markt fahren, um Fleisch, Gemüse und Eier einzukaufen, wo der kleine Mann dann eine Weile vor der Thüre oder bei schlechtem Wetter auf dem Flur auf- und abfuhr, bis endlich der Weg zur Stadt gemacht war. Er ladete dann ein Stückchen Holz, Blätter und kleine Kieselsteine ab, brachte sie in die Puppenküche, und berichtete Anna, was Fleisch, Gemüse und Eier gekostet hatten.

Oftmals auch mußte der kleine Bruder die Missethate hüten, daß sie nicht auf den Puppentisch spränge und auftrüge, was schon aufgetragen war. Einmal aber, als der kleine Bruder mit der Peitsche in der Hand am Puppentisch stand, die Missethate zu hüten, war er sehr unartig; man weiß ja wohl, wie kleine Brüder sind. —